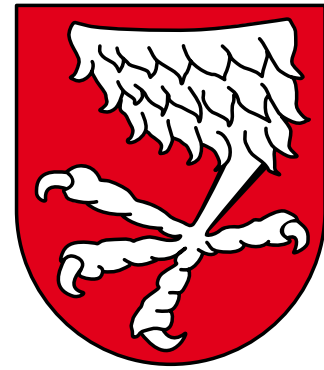


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

65. Jahrgang

Donnerstag, 23. April 2026

Nummer 17



BACH -PUR

Samstag, 2. Mai 2026
18:00 Uhr

**Keller des
Deutscherrenhauses**
Kürnbach

Juris Teichmanis
Cello

Renate Greiss-Armin
Flöte



Vorverkauf | Abendkasse:
25 € | 27 € Erwachsene und
15 € | 17 € ermäßigt

Vorverkaufsstellen:
Kiebitzmarkt Kürnbach, Keilbach
Schul- und Bürobedarf Oberderdingen,
Sportkanline Sutzfeld

Einlass und Getränkeauschank
ab 17:00 Uhr
Verkostung mit Gebäck, Wein und SUSHI

www.proartekürnbach.com



Pro Arts
Kürnbach e.V.

Evangelisch
methodistische
Kirche

SONNTAG, 03.05.2026
10:00 UHR

**GOTTESDIENST IM
GRÜNEN**

ANSCHLIESSEND GRILLEN
GRILLGUT BRINGT JEDER SELBST MIT
FÜR GETRÄNKE UND SITZMÖGLICHKEITEN IST GESORGT
SALATE FÜR EIN SALATBÜFETT WÄREN TOLL

Bei jedem
Wetter
an der
Grillhütte

Grillhütte Gewann Steinmetz
49°04'29.0"N 8°51'41.5"E
75057 Kürnbach

WWW.EMK-KUERNBACH.DE

Andreas Heeß | 07258/8804 | andreas.heess@emk.de



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0800 3629275
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 23.04.2026	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Fr. 24.04.2026	Rathaus-Apotheke, Seestr. 2, 75428 Illingen, Tel.: 07261 - 20 40
Sa. 25.04.2026	Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/74 90
So. 26.04.2026	Einhorn-Apotheke, Bruchsaler Str. 37, 75053 Gondelsheim, Tel. 07252/4 16 03
Mo. 27.04.2026	Schwandorf-Apotheke, Schwandorfstr. 83, 75015 Bretten, Tel. 07252/8 52 40
Di. 28.04.2026	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58
Mi. 29.04.2026	VitalWelt Apotheke im Kraichgau-Center, Pforzheimer Str. 46, 75015 Bretten, Tel. 07252/96 56 30



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 25./26.04.:

TÄ Zitsch, Tel. 07252/95650, 0152/21668647

Bahnhofstrasse 32, 75015 Bretten

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Achtung! Achtung!

Wegen eines
Feiertages in KW 18
(Tag der Arbeit)

wird der Redaktions- und
Anzeigenschluss auf
Montag den

27.04.2026

09:00 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung!
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



Update: Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Ortskerns / Kronenstraße

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung unseres Ortskerns sowie der Kronenstraße haben uns in den vergangenen Wochen bis zum Ende des Einsendeschlusses Ende März eine Vielzahl an Fragebögen, Meinungen sowie kreativen Zeichnungen erreicht. Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Rückmeldungen und möchten uns für Ihre rege Teilnahme herzlich bedanken. Die eingegangenen Rückmeldungen werden derzeit sorgfältig ausgewertet.



Wertvolle Ergebnisse sowie erste Ansätze und Ideen möchten wir gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln. Merken Sie sich deshalb bereits jetzt den Termin für die öffentliche Beteiligungsveranstaltung vor:

Wann: Freitag, den 26. Juni 2026 um 18.00 Uhr
Wo: Hessenkelter

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ideen zu möglichen Entwicklungsszenarien einzubringen, Vorschläge zu diskutieren und aktiv mitzugestalten, wie sich der Ortskern und die Kronenstraße künftig entwickeln sollen. Ein besonderer Programmpunkt wird zudem die Prämierung des Malwettbewerbs sein: Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre hatten im Zuge der Fragebogenaktion die Gelegenheit, ihre Vorstellungen und Ideen kreativ zu Papier zu bringen. Die schönsten und einfallsreichsten Einsendungen werden an diesem Abend ausgezeichnet und mit einem kleinen Präsent belohnt. Nähere Informationen zu der Veranstaltung folgen zu gegebener Zeit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch!

Amtliche Bekanntmachungen

April Veranstaltungen

25.04. – 02.05.	Besenzeit Plag's Weinstube, Weingut Plag
28.04.	Mitgliederversammlung, LandFrauen, Bad. Kelter
30.04. & 01.05.	Maifest, Besenstube Büchele

Mai Veranstaltungen

01.05.	Maifest, rund um die Metzgerei, Metzgerei Fesenbeck
02.05.	Bach Pur Konzert, ProArte, Deutscherherrenhaus
03.05.	Konfirmation, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
03.05., 10 Uhr	Gottesdienst im Grünen, EmK, Grillhütte Steinmetz
07.05.	Elternvortrag, LandFrauen, Bad. Kelter
10.05.	Bauernmarkt / ROGATE, Gemeinde, Marktplatz, Bad. Kelter
10.05.	Muttertagskonzert, Musikverein

Rogate - Bauernmarkt: Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag, 10. Mai 2026, findet im Rahmen des Bauernmarktes, Krämermarkt und Kunstgewerbemarkt in der Badischen Kelter statt.

Gleichzeitig besteht an diesem Tag die Möglichkeit, einen verkaufsoffenen Sonntag durchzuführen. Nach der Satzung der Gemeinde Kürnbach über den Ladenschluss anlässlich des Bauernmarktes dürfen am fünften Sonntag nach Ostern in Kürnbach in Abweichung von den allgemeinen Ladenschlusszeiten die Verkaufsstellen von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet werden.

Da zum Bauernmarkt sicherlich wieder viele Gäste und Besucher nach Kürnbach kommen, bietet sich hier die Möglichkeit, den Betrieb, das Geschäft entsprechend zu präsentieren und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Wer beabsichtigt, an einem verkaufsoffenen Sonntag teilzunehmen, bitten wir, dies der Gemeindeverwaltung **bis 05.05.25** mitzuteilen.

Bauernmarkt Kürnbach - verkaufsoffener Sonntag
Am verkaufsoffenen Sonntag am 10.05.2026 nehme ich/nehmen wir teil:

.....
.....
(Betrieb, Geschäft)
Unterschrift

Zurück an Gemeindeverwaltung Kürnbach
Frau Eppler
Marktplatz 12, 75057 Kürnbach
Fax: 07258 – 910544, E-Mail: eppler@kuernbach.de



Neue Trainerinnen und Trainer unterstützen Menschen im Landkreis Karlsruhe beim Übergang vom Beruf in die Rente

Kreis Karlsruhe. Insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am Montag, 20. April, die Train-the-Trainer Schulung zum Übergang vom Beruf in die Rente abgeschlossen. Sie haben nun das notwendige Rüstzeug, um selbst Übergangsseminare im Landkreis anzubieten.

Das Seminar unter der Leitung von Dr. Markus Marquardt und Dr. Tabea Wolf vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm beinhaltete vier mehrstündige Themenblöcke, in denen es um fachliche Grundlagen, persönliche Reflexion und die Planung eigener Formate ging. Mit dem bereitgestellten Ressourcenkoffer können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun eigenständig Seminare durchführen – und Menschen dabei unterstützen, den Ruhestand aktiv und selbstbestimmt zu gestalten. Denn den Übergang zwischen Berufsleben und Ruhestand empfinden viele Menschen als großen Einschnitt. Bei den einen überwiegt die Vorfriede auf die freie Zeit, bei den anderen die Angst vor dem Alter. Es lohnt sich daher den Renteneintritt in Form von Seminaren zu begleiten, um sich frühzeitig mit seinen Wünschen und Zielen auseinanderzusetzen.

Im Landkreis findet das Format *Übergangsseminar in die Rente* großen Zuspruch: Ettlingen und Malsch verzeichneten bereits ausgebuchte Seminare, Graben-Neudorf und Waghäusel starten im Juni bzw. Oktober, weitere Standorte sind in Planung. Und auch das Landratsamt geht mit gutem Beispiel voran und etabliert ein internes Seminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen.

Initiiert wurde die Schulung durch die Kommunale Pflegekonferenz des Landkreises Karlsruhe. Diese setzt mit ihren Akteuren aus den Bereichen der Pflege, der Kommunalverwaltungen und ehrenamtlichen Initiativen Impulse, um altersgerechte Quartiers- und Unterstützungsstrukturen vor Ort zu schaffen.



Dr. Tabea Wolf (außen links) und Dr. Markus Marquardt (zweiter von rechts) mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen (Quelle: Landratsamt Karlsruhe)

Der Landkreis Karlsruhe stärkt die Strukturen für die E-Mobilität im ÖPNV

Kreis Karlsruhe. Der Landkreis Karlsruhe ist bestrebt, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreisgebiet weiter zu verbessern. Neben einem optimierten Linienangebot und neuen On-Demand-Verkehren wird insbesondere auch der Ausbau der Elektromobilität konsequent vorangetrieben. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung, die am Donnerstag, 16. April, im Panoramasaal der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft stattfand, zentrale Beschlüsse gefasst. Im Fokus standen die Vergabe der Verkehrsleistungen im Linienbündel Bruchsal Nord sowie der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrobusse.

Das Gremium hat beschlossen, die Verkehrsleistungen im Linienbündel Bruchsal Nord ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH, zu vergeben. Das Linienbündel umfasst jährlich rund 28.500 Fahrplanstunden auf den Linien

130 bis 140 im Raum Bruchsal, Ubstadt-Weiher, Bad Schönborn, Kronau und Östringen. Im Zuge der Neuvergabe wurden die Verkehre auch neu strukturiert und insbesondere die Anschlüsse an den Schienenverkehr verbessert. Ergänzend wird der On-Demand-Verkehr MyShuttle eingeführt. Dieser startet zum Fahrplanwechsel 2026 mit einem Bedienebiet in Bad Schönborn, Kronau, Weiher und Östringen. Für die Fahrgäste steht dieser in den Abend- und Nachtstunden bereit. Dafür wurden Fördermittel des Landes in Höhe von bis zu 785.000 Euro bereitgestellt. Im Busbetrieb ist zudem ein schrittweiser Einsatz von Elektrobusen vorgesehen: Ab dem zweiten Betriebsjahr kommen zunächst neun, ab dem dritten Betriebsjahr insgesamt zwölf Fahrzeuge zum Einsatz. Für einen Teil der Fahrzeuge wurde bereits eine Bundesförderung von bis zu 716.000 Euro bewilligt.

Parallel zur Vergabe hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die notwendige Ladeinfrastruktur zu errichten und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Als Standort wurde ein Grundstück in Ubstadt-Weiher gefunden, dessen Erwerb vom Ausschuss begrüßt wurde. Der Standort eignet sich aufgrund seiner Lage und vorhandener Anschlüsse besonders für den Betrieb.

Die Gesamtkosten für den Ladeinfrastrukturstandort werden derzeit auf rund 3,5 Millionen Euro geschätzt. Für die Finanzierung sollen Fördermittel beantragt werden. Die Infrastruktur soll ab Oktober 2027 zur Verfügung stehen, sodass der Einsatz der Elektrobusse planmäßig starten kann.

Das Gremium nahm in der Sitzung auch die allgemeine Entwicklung der E-Mobilität im ÖPNV in den Blick und wie diese weiter gestärkt werden kann. Bereits seit 2019 verfolgt der Landkreis konsequent das Ziel, den Busverkehr auf emissionsfreie Elektrobusse umzustellen. Um auch kleineren und mittleren Verkehrsunternehmen die Teilnahme an Ausschreibungen zu ermöglichen, setzt der Landkreis auf ein zentrales Infrastrukturmodell. Dieses hat sich bewährt und wurde auf Landes- und Bundesebene mehrfach als „Best Practice“ ausgezeichnet.

Bereits realisierte und laufende Projekte gibt es unter anderem in Ettlingen. Seit 2021 besteht ein Standort mit zehn Ladepunkten. Stutensee ist als zweiter Standort seit 2025 eingerichtet, seit Anfang 2026 werden dort alle Elektrobusse zuverlässig geladen. Weitere Strukturen werden in Karlsbad geschaffen: Baubeginn für den neuen Standort mit sechs Ladepunkten ist im Juni 2026. Für die Linienbündel Bruchsal Nord und Kraichtal werden zusätzliche Standorte vorbereitet. Für das besonders große Linienbündel Lußhardt wird frühzeitig nach geeigneten Flächen gesucht, da hier eine leistungsstarke Infrastruktur erforderlich ist. Durch die zentrale Bereitstellung der Ladeinfrastruktur schafft der Landkreis faire Wettbewerbsbedingungen, vermeidet Monopolstrukturen und reduziert Kostenrisiken für Verkehrsunternehmen. Gleichzeitig profitieren Fahrgäste und Anwohner von leiseren und klimafreundlicheren Verkehren. Mit dem weiteren Ausbau der Infrastruktur setzt der Landkreis konsequent seinen Kurs in Richtung nachhaltiger und zukunftsfähiger Mobilität fort.

Zu geringe Nachfrage: Wöchentliche Sommerleerung der Biotonne wird nicht weiter angeboten

Kreis Karlsruhe. Die wöchentliche Sommerleerung der Biotonnen im Landkreis Karlsruhe wird künftig nicht mehr angeboten. Die Leerung erfolgt stattdessen einheitlich und ganzjährig im zweiwöchentlichen Turnus. In den vergangenen Jahren startete die zusätzliche Sommerleerung jeweils im Mai. Im Zuge des neuen Abfallwirtschaftskonzepts wird dieses Angebot nun eingestellt.

Hintergrund dieser Entscheidung ist vor allem die äußerst geringe Inanspruchnahme: Weniger als 3 % der Haushalte im Landkreis nutzten die zusätzliche Sommerleerung. Zudem ist das Bioabfallaufkommen im Jahresverlauf nahezu gleich verteilt, sodass in den Sommermonaten trotz wöchentlicher Leerung keine größeren Mengen gesammelt wurden als im restlichen Jahr.

Gleichzeitig war das Angebot mit einem erheblichen organisatorischen und personellen Mehraufwand verbunden. Mit der Umstellung auf einen einheitlichen Abfuhrturnus kann die Tourenplanung deutlich effizienter gestaltet werden. Dies ermöglicht eine spürbare Reduzierung von Fahrten und CO₂-Emissionen. Die Maßnahme leistet damit einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zu einer insgesamt nachhaltigeren Abfallwirtschaft im Landkreis.

Praktische Tipps und Hinweise, damit die Biotonne auch bei wärmeren Temperaturen hygienisch bleibt und Geruchsbelästigungen vermieden werden, liefert der Flyer Tipps und Tricks für die Biotonne.

Kostenfreier Online-Vortrag für werdende Eltern zur Ernährung in der Schwangerschaft

Kreis Karlsruhe. Das Ernährungszentrum im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet am Donnerstag, 7. Mai, von 18.45 bis 19.45 Uhr einen Online-Vortrag über Ernährung in der Schwangerschaft. Denn bereits im Mutterleib kann durch die Ernährung der Mutter eine gute Grundlage für die Gesundheit des Kindes gelegt werden. Referentin ist Dr. Birgit Gneiting-Kussmaul, BE-KI-Referentin und Ernährungswissenschaftlerin. Nährstoffe, die dabei besonders wichtig sind und die Entwicklung des Kindes fördern, werden vorgestellt. Praxisnah wird erläutert, in welchen Lebensmitteln sie enthalten sind und welche in der Schwangerschaft gemieden werden sollen. Auch besondere Formen wie die vegetarische oder vegane Ernährung während der Schwangerschaft werden thematisiert. Ergänzend wird auf den Einfluss auf die langfristige Gesundheit und das Allergierisiko des Kindes eingegangen.

Der Online-Vortrag für werdende Eltern sowie Menschen aus Berufsgruppen, die werdende Eltern betreuen, ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über das Buchungsportal des Ernährungszentrums <https://t1p.de/rpvw>. Nach der Anmeldung wird ein bis zwei Tage vor Veranstaltung der Zugangslink zugeschickt.

Unsere Natur

Klatschmohn

Der Klatschmohn gilt als Ackerkraut und typischer Getreidebegleiter. Als Lichtkeimer braucht er offene Flächen.

Lange Zeit fand er in Getreidefelder die idealen Bedingungen vor und sein Samen war Bestandteil der Getreidesaat. Heute ist die Saatgutreinigung besser und den Feldern fehlen inzwischen die roten Blüten der wild wachsenden Mohnart, die zur Ordnung der Hahnenfußartigen zählt. So besiedelt der Klatschmohn stillgelegte Flächen, Brachen oder Ackerränder, weg von Pestiziden. Diese Breitbandherbizide zerstören zweikeimblättrige Arten zu denen auch die blauen Kornblumen zählen. Das Getreide selbst ist eine einkeimblättrige Grasart, die davon nicht zerstört wird und so ist die bunte Blütenpracht im Getreideacker nahezu verschwunden.



Mit Beginn des Frühsommers beginnt die Blütezeit des Klatschmohns, die sich über die gesamte Sommerzeit zieht.

Knittrig, wie dünnes Papier, entfalten sich die Blütenblätter aus der haarig grünen Knospenhülle. Die beiden Kelchblätter fallen nach dem Öffnen der Blüte ab. Im Innern der 5-10 cm großen Blütenkrone sitzt eine kurz kegelige Narbenschleibe auf meist schwarzem, weiß umrandetem Grund. Um die Narbenschleibe mit ihren Narbenstrahlen befinden sich 164 Staubblätter. So ist die Blüte als "Roter Bienenmagnet" für heimische Wildbienen, die Honigbiene und viele andere Insekten eine wichtige Nahrungsquelle. Die Mohn-Mauerbiene hat sich auf den Klatschmohn, Mohnblume oder Klatschrose wie sie noch genannt wird, spezialisiert.

Schon nach drei Tagen sind die Blüten welk. Die Kapsel frucht vergrößert sich und einige 100 Samen (Mohnkörner), 1 mm klein, reifen in den trocknenden Porenkapseln. Schließlich rasseln in den "Streibüchsen" die dunklen reifen Samen, streuen aus und werden vom Wind verteilt.

Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders der weiße Milchsaft. Zum Verzehr kommt der Kulturmohn. Die Kronblätter fanden früher Verwendung zur Herstellung von roter Tinte, ebenso für Kosmetika, aus den Samen wird Öl zur Massage gewonnen. In der Naturheilkunde wird die schlaffördernde Eigenschaft geschätzt. Der Klatschmohn war "Blume des Jahres 2017". Mit der Wahl sollte auf die Gefährdung und den Verlust von Ackerwildpflanzen aufmerksam gemacht werden, die drohen zu verschwinden.

Fotos und Text: Helga Wulf
Quellen: NABU



Bürgerinformation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Glasfaserinternet für bis zu 700 Gebäude: NetCom BW startet Vermarktung zum Breitbandausbau in Kürnbach

Die NetCom BW treibt den angekündigten Ausbau der digitalen Infrastruktur in Kürnbach weiter voran und nimmt dabei den nächsten wichtigen Projektschritt in Angriff. Im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Vorhabens sollen bis zu 694 Gebäude im Gemeindegebiet mit moderner Glasfasertechnologie erschlossen werden.

Ziel ist es, die Internetversorgung vor Ort langfristig zu verbessern und Haushalte sowie Betriebe fit für die digitale Zukunft zu machen.

Mit dem Start der Vermarktungsphase am 15.04.2026 läuft nun die nächste entscheidende Phase für die spätere Umsetzung des Projekts. Bürger*innen haben ab sofort die Möglichkeit, sich einen direkten Glasfaseranschluss bis ins Gebäude zu sichern. Ergänzend dazu ist die NetCom BW ab dem 20.04.2026 auch vor Ort aktiv: Im Rahmen der Haustürvermarktung informieren Mit arbeitende persönlich über das Ausbaivorhaben und beraten

individuell zu den verfügbaren Tarifen. Die Vorvermarktung läuft bis zum 27.07.2026.

„Der Glasfaserausbau ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Gemeinde. Damit wir das Projekt in Kürnbach realisieren können, sind wir auf eine entsprechende Beteiligung der Bürgerschaft angewiesen. Die Vorvermarktung bietet den Anwohner*innen die Chance, aktiv an dieser Entwicklung mitzuwirken“, erklärt Account Manager Hannes Pausewang.

Da der Ausbau mit erheblichen Investitionen verbunden ist, ist eine ausreichende Nachfrage Voraussetzung für die Umsetzung. Die NetCom BW strebt daher eine Vorvermarktungsquote von rund 50 Prozent an. Wird diese erreicht und ist das Vorhaben wirtschaftlich darstellbar, folgen im Anschluss die nächsten Projektschritte.

Während der Vermarktungsphase gelten einheitliche Konditionen: Die NetCom BW bietet Anwohner*innen einen kostenfreien Glasfaserhausanschluss bis zu einer Anschlusslänge von 15 Metern an (ab dem 16. Meter fallen Kosten in Höhe von 120 Euro brutto pro Meter an). Voraussetzung ist der Abschluss eines NetCom -BW -Tarifs mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten und einer Internetgeschwindigkeit ab 300 Mbit/s.

Zusätzlich zur Inforveranstaltung in der Hessenkelter, werden an folgenden Tagen persönliche Vor-Ort-Beratungen im Rathaus der Gemeinde Kürnbach (Marktplatz 12) angeboten. Diese finden am 28.04., 05.05., 12.05., 19.05. und 26.05.2026 jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Nach Abschluss der Vorvermarktung und bei ausreichender Nachfrage folgen im nächsten Schritt die konkrete Ausbauplanung sowie die Vergabe der Bauleistungen. Ziel der NetCom BW ist es, Kürnbach flächendeckend mit einer modernen und zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur auszustatten.

Abfallbeseitigung

April	
20 Mo	W 
21 Di	Bio 
22 Mi	
23 Do	17
24 Fr	17
25 Sa	S
26 So	
27 Mo	R 
28 Di	Bio 
29 Mi	18
30 Do	18

Sperrmüll im Landkreis Karlsruhe: Neue Regelungen, Gebühren und wichtige Hinweise

Im Zuge des neuen Abfallwirtschaftskonzeptes wurden zu Jahresbeginn diverse Änderungen bei der Sperrmüllentsorgung umgesetzt. Er kann weiterhin flexibel bei Bedarf abgeholt oder auf Wunsch selbst an Sammelstellen angeliefert werden. Für die Abholung fällt eine gesonderte Gebühr an, dies stellt eine gerechte Verteilung der Abfallgebühren sicher. Selbstanlieferungen können gebührenfrei erfolgen.

Sperrmüll ist **kein normaler Hausmüll**, sondern wird getrennt gesammelt und entsorgt. Er kann Schadstoffe enthalten, aber auch Materialien, die recycelt werden können, wie z.B. Holz, Metall oder Kunststoff. Bei richtiger Entsorgung werden Wertstoffe wiederverwendet und Schadstoffe fachgerecht behandelt.

Sperrmüll umfasst sperrige Haushaltsgegenstände wie Möbel, Matratzen oder Teppiche, die nicht über die regulären Abfallbehälter für Restabfall und Wertstoffe (schwarz & grün) entsorgt werden können. Ebenso große Elektrogeräte und Dinge aus Metall sowie Altholz aus dem Innenbereich.

Folgende Abfälle gehören nicht zum Sperrmüll und werden nicht mitgenommen: Säcke mit Hausmüll, Farbeimer, Altholz aus dem Außenbereich, Schadstoffe, Asbest und asbesthaltige Geräte, Bau- und Renovierungsabfälle wie alte Tapeten, Dämmmaterialien oder Bodenbeläge, Autoreifen, Altkleider, Bauschutt, Autobatterien, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Kartons, Verpackungen, Flachglas, Fenster und Spiegel.

Im Landkreis Karlsruhe gibt es mehrere Möglichkeiten, Sperrmüll zu entsorgen:

NEU: Sperrmüllabholung gegen Gebühr

Abholtermine sind ausschließlich online buchbar. Es werden keine Zugangsdaten für den Onlineservice benötigt, die Buchung kann ohne Anmeldung erfolgen. Telefonische Buchungen sind nicht möglich, jedoch kann telefonisch eine Beratung erfolgen. Die Gebühr von **15,00 Euro** fällt pro Anmeldung an, unabhängig von der Anzahl angemeldeter Sperrmüllfraktionen (Restsperrmüll, Altholz und Metall/Elektroaltgeräte). Die Bezahlung ist per Kreditkarte oder PayPal möglich, der Termin kann direkt bei der Anmeldung ausgewählt werden.

Es gilt hier Einiges zu beachten, damit Sperrmüll reibungslos entsorgt werden kann:

- Restsperrmüll, Altholz sowie Metall und Elektrogroßgeräte werden getrennt voneinander mit verschiedenen Fahrzeugen abgefahren. Deshalb ist der Sperrmüll sortiert nach diesen drei Sperrmüllarten bereitzustellen. Die Sperrmüllabholung kann sich wegen der getrennten Sammlung der Fraktionen über mehrere Werktage (maximal 3) hinziehen. So lange muss der Sperrmüll bereitgestellt bleiben.
- Bitte nur haushaltsübliche Mengen bereitstellen. Das heißt maximal 3 m³ (z.B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 3 m und 1 m hoch und 1 m breit). Einzelstücke dürfen maximal 75 kg schwer, 2 m lang und 1,5 m breit sein. Größere Stücke müssen vorher zerkleinert werden.
- Kühlgeräte bitte nur aufrecht auf die Straße transportieren und lagern, damit kein Kältemittel entweichen kann.
- Die Abfälle dürfen frühestens am Vortag der vereinbarten Abholung bereitgestellt werden und müssen spätestens am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitstehen. Das reduziert die Gefahr von fremden Beistellungen.

NEU: Gebührenfreie Selbstanlieferung von Restsperrmüll

Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, Sperrmüll selbst auf einer Entsorgungsanlage anzuliefern.

Restsperrmüll kann, ausschließlich mit Termin von Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 16.00 Uhr, am Entsorgungszentrum Bruchsal gebührenfrei abgegeben werden. Die Umsetzung dieses Konzepts an weiteren Standorten wird geprüft, um eine flächendeckende und moderne Abfallentsorgung sicherzustellen.

Auch hier gilt die Faustregel: SPERRMüll sind alle Gegenstände, die SPERRIG sind und wegen seiner Größe oder Beschaffenheit nicht in die Abfallbehälter für Restabfall oder Wertstoffe passen.

Gebührenfreie Selbstanlieferung von Altholz aus dem Innenbereich, Metallen und weiteren Wertstoffen

Diese Abfälle können auf allen Wertstoffhöfen sowie am Entsorgungszentrum Bruchsal gebührenfrei abgegeben werden.

Gebührenfreie Selbstanlieferung von großen Elektrogeräten

Zur Abgabe von großen Elektro-Altgeräten stehen diverse überregionale Annahmestellen zur Verfügung.

Gebührenfreie Selbstanlieferung von kleinen Elektrogeräten (bis 50 cm)

Elektrokleingeräte können zu den Öffnungszeiten gebührenfrei auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis Karlsruhe abgegeben werden.

Durch diese Angebote kann Sperrmüll einfach, sicher und umweltgerecht entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Buchung von Terminen zur Abholung sowie Terminbuchung zur Abgabe von Restsperrmüll finden Sie auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell.

Kontakt für Rückfragen: Abfallwirtschaftsbetrieb, Sperrmüllberatung 0800 2 9820 30

Wir gratulieren

Herr Thomas Gustav Schlotterbeck
feiert am 27.04.2026 seinen 70. Geburtstag.